

3. Erklärung des Bürgermeisters zur aktuellen Lage

Freitag, 27.03.2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir erleben zurzeit eine große Krise. Eine Krise, die jeder von uns spürt. Gerade in diesen schweren Zeiten beweisen die Menschen unserer Stadt, was Zusammenhalt, was Gemeinschaft bedeutet!



Wir alle leben durch das Corona-Virus mit harten Einschnitten, wenn wir die unvermeidbaren Regeln des Zusammenlebens weiterhin befolgen. Aber genau dadurch lassen wir alle nichts unversucht, um die Verbreitung des Virus zumindest zu verlangsamen, damit unsere gut aufgestellten medizinischen Einrichtungen mit der Zahl der möglichen schwer Erkrankten Schritt halten können.

Auch, wenn gerade jetzt das Bedürfnis nach Nähe, danach, sich in den Arm zu nehmen, sich zu halten, sich zu stützen, sehr groß ist, halten Sie sich bitte an die Vorsichtsmaßnahmen des „Social Distancing“!

Ich danke Ihnen allen für Ihr verantwortliches und solidarisches Verhalten!

Diese Corona-Krise müssen wir alle gemeinsam meistern – solidarisch, konsequent und unbürokratisch. Nicht nur die Einschnitte im privaten und öffentlichen Bereich sind sehr drastisch.

Meine große Sorge gilt auch der Wirtschaft. Meine Anerkennung gilt allen Unternehmen und Arbeitgebern, die pragmatisch damit umgehen, dass viele, zum Schutz aller, nicht mehr zur Arbeit kommen, z. B. mit großzügigen Home-Office-Lösungen.

Wir tun alles, was rechtlich und wirtschaftlich möglich ist, damit die Auswirkungen für alle Beteiligten so gering wie möglich bleiben!

Derzeit gibt es bereits im Steuer-, EU-Beihilfen- und Vergaberecht mögliche Lösungen, die eine schnelle, staatliche Hilfe für betroffene Unternehmen zulassen.

Für Unternehmer*innen haben wir hierfür ein eigenes Hilfeportal auf unserer zentralen Informationsplattform unter www.usingen.de eingerichtet, welches unentwegt mit Neuerungen aktualisiert wird. Betroffene finden hier wichtige Links, teilweise mit Antragsformularen, für das Abrufen der Hilfspakete für die Wirtschaft von Bund und Land, in der Hoffnung, dass diese Leistungen zeitnah abrufbar sind, um die Einbrüche bei Selbständigen, Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu mildern bzw. abzufangen.

Fast unglaublich ist es zu sehen, wie unsere Gemeinschaft funktioniert und zusammenwächst!

Es gibt heute schon so viele Zusammenschlüsse unterschiedlichster Art, aus dem privaten Bereich, den Kirchengemeinden und den Gewerbetreibenden, die sich in ganz präsenten Nachbarschaftshilfen organisiert haben.

Auch der Aufruf an die Ortsbeiräte der Usinger Stadtteile wurde umgehend aufgegriffen und jeder, der seinen Teil zur Unterstützung beitragen kann, ist mit dabei! Um auch die Menschen zu erreichen, die kein Internet haben und auf verschiedene Online-Einrichtungen zugreifen können, wurden in einigen Stadtteilen Flyer entworfen, die nun in die Haushalte verteilt werden. Ihre Hilfsbereitschaft ist einfach überwältigend! Jeder von uns hat verstanden, dass er an seiner Stelle das tun muss, was nötig ist.

Alle müssen und alle können helfen! Das ist Gemeinsinn!

Achten Sie auf sich, aber auch auf andere! In dieser Herausforderung kommt es auf unser gemeinsames Handeln an!

Die stillen Heldinnen und Helden dieser Tage sind diejenigen, die unermüdlich den Dienst an ihren Mitmenschen leisten. Sie arbeiten in den Krankenhäusern, Arztpraxen, Laboren, bei der Polizei und Feuerwehr, sie versorgen uns mit Strom und Wasser, entsorgen weiter unseren Müll und halten den öffentlichen Nahverkehr und die wichtigsten Aufgaben unserer Verwaltung aufrecht.

Sie füllen die Regale, sitzen an den Kassen der Supermärkte und versorgen uns mit Medikamenten. Sie arbeiten in Sozialeinrichtungen, kümmern sich um die Kinder derjenigen, die an ihrem Arbeitsplatz unentbehrlich sind oder um hilfsbedürftige Menschen, die der Pflege bedürfen.

All diesen Menschen möchte ich an dieser Stelle im Namen aller von ganzem Herzen danken.

Und ich möchte Sie bitten: Hören Sie auf das, was diese Menschen sagen, begegnen Sie ihnen mit Freundlichkeit und Respekt und zeigen Sie sich dankbar für das, was sie für uns alle leisten.

Zu dieser Dankbarkeit gehört auch zu akzeptieren, dass wir zuerst wichtige Unterstützung, wie Kinderbetreuung, genau für diejenigen aufrechterhalten müssen, die sich um die Kranken und Gefährdeten kümmern und die Stadt dadurch am Laufen halten.

Besonders belastet sind natürlich, durch die Schließung der Kindertagesstätten und Schulen, viele Familien.

Liebe Eltern, liebe Kinder, halten Sie zusammen! Halten Sie durch und gehen Sie fürsorglich miteinander um – auch wenn Ihnen die Decke auf den Kopf fällt oder Sie plötzlich nicht nur Eltern, sondern gleichzeitig auch Lehrer sein müssen.

Vielleicht entdecken Sie genau durch diese Zeit, die Sie plötzlich füreinander haben, ein neues, engeres Miteinander – das hoffentlich auch noch nach Corona Bestand haben wird!

Unsere Erzieher*innen der Kindertagesstätten haben sich hierzu für unsere „Kleinen“ ganz wunderbare Gedanken zu verschiedensten Angeboten für Kinder und Familien gemacht, die wir in einem sehr schönen Portal „Kunterbunte Angebote für Kinder“ auf unserer Website und auf den Social Media Kanälen der Stadt Usingen für Sie aufbereitet haben.

Vielleicht greifen Sie hier ein paar zusätzliche Ideen auf, die Sie gemeinsam gut durch die weitere Zeit bringen.

Was heute noch als richtig und ausreichend erscheint, kann morgen schon wieder überholt sein und wir werden auf die sich täglich ändernde Lage immer aufs Neue reagieren müssen.

In diesen Zeiten ist Vertrauen und Zusammenhalt die wichtigste Voraussetzung und ich bitte Sie auch hierfür um Verständnis!

Liebe Usingerinnen und liebe Usinger, ich weiß, wir können uns auf Sie alle verlassen! Mit Umsicht und Verantwortung werden wir diese Prüfung miteinander und füreinander bestehen!

Achten Sie weiterhin in diesen Tagen und kommenden Wochen auf sich und auf Ihre Liebsten. Achten Sie auf Ihre Nachbarinnen und Nachbarn und all die, die jetzt besonders unsere Hilfe brauchen.

Und vor allen Dingen, bleiben Sie alle gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Steffen Wernard

Bürgermeister